

## **Etatanträge** **der BFF-BIG-Fraktion Fraktion im Römer** **zum Produkthaushalt 2022**

### **I. Reduktion Ausgabenseite**

- 01 Haushalt jetzt konsolidieren: Geplante Aufwendungen für 2022 – 2024 um 2 % jährlich kürzen
- 02 Führung durch Vorbild: Acht Dezernenten sind genug!
- 03 Städtische Kulturförderung bis 2025 auf das Niveau vergleichbar großer Städte absenken

### **II. Steigerung Einnahmenseite**

- 04 Elternbeiträge für die Betreuung Drei- bis Sechsjähriger erheben
- 05 Kein zweiter Schließtag der städtischen Museen – Kultur und Freizeitticket (KUFTI) abschaffen
- 06 Freien Eintritt für Kinder bis 14 Jahre in die städtischen Schwimmbäder wieder abschaffen
- 07 Gebührenpflichtige Fahrrad-Vignette für die Stadt Frankfurt
- 08 Vermarktung „stadtRAUM frankfurt“ optimieren – Mieteinnahmen steigern
- 09 Verwarn- und Bußgelder für Kleinmüllverstöße sowie illegalen Sperrmüll erhöhen
- 10 Städtische Liegenschaft „In der Au 14-16“ dem Wohnungsmarkt zuführen
- 11 Städtische Liegenschaft „Klapperfeldstraße 5“ einer wirtschaftlichen Nutzung zuführen
- 12 Städtische Liegenschaft „Leipziger Straße 91“ einer wirtschaftlichen Nutzung zuführen

### **III. Prioritätensetzung Ausgabenseite**

- 13 Den Neubau und die Sanierung von Spielanlagen in Frankfurt nicht länger vernachlässigen!
- 14 Die Grunderneuerung von Straßen in Frankfurt vorantreiben!
- 15 Örtliche Landwirtschaft und Direktvermarktung fördern
- 16 Keine Kürzungen bei Feuerwehr und Katastrophenschutz!
- 17 Budgetausstattung der Ortsbeiräte: Gestaffelte Pauschale pro Einwohner
- 18 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Seniorenbeirates
- 19 Zentrale städtische Anlaufstelle für Pietätsfragen schaffen
- 20 Task Force „Leitmessen“ einrichten
- 21 Bürgerliches Engagement stärken: Stiftungswesen in Frankfurt ausbauen und fördern

### **IV. Prozessoptimierung**

- 22 Weg vom Silo-Denken: Städtische Verwaltungsstruktur erneuern!
- 23 Bürgerhaushalt einführen: „Deine Stadt, Dein Geld!“
- 24 Aufbau eines zentralen Fördermittelmanagements
- 25 Transparenz in der Finanzierung der freien Träger – Prinzip der offenen Kalkulation einführen
- 26 Effektive Kontrolle der Verwendung städtischer Fördermittel durch das Revisionsamt sicherstellen
- 27 Einführung eines flächendeckenden und systematischen Risikomanagements